

1. Vorwort .....	4
2. Baden? Brüssel? Überall! (Collage) .....	7
3. Ägypten: Glas-Laterne .....	12
4. Ägypten: Malerei auf Ton .....	15
5. Japan: Seidenpapier-Collage .....	18
6. Japan: Ikebana in Mischtechnik .....	21
7. Italien/Venedig: Spiegelung in Mischtechnik .....	24
8. Niederlande/Amsterdam: Getränkekarton-Puzzle in Mischtechnik .....	27
9. Russland: Dorflandschaft in Mischtechnik .....	30
10. Russland: Pappmaché-Objekt .....	33
11. Kuba/Havanna: Bewegliche Recycling-Collage .....	36
12. Großbritannien/London: Keramikteller .....	39
13. Frankreich/Paris: 3D-Bild in Mischtechnik .....	43
14. Frankreich/Paris: Monotypie koloriert .....	47
15. Mexiko: Porträt-Collage .....	50
16. Mexiko: Pflanzenskulptur in Mischtechnik .....	53
17. USA/New York: Folien-Monotypie .....	56
18. USA/New York: Modemagazin-Umschlag in Mischtechnik .....	60
19. Schweden: Dreidimensionale Illustration .....	64
20. Deutschland: 3D-Stadtbild .....	67
21. Deutschland: Weihnachtsbaum als Sgraffito/Mischtechnik .....	71
22. Ausstellen der Kinderkunst .....	74
23. Fotonachweise .....	79

# 3 Ägypten: Glas-Laterne

Hintergrundinformation

Paul Klee, einer der bedeutendsten Künstler der modernen Malerei, stammte aus der Schweiz. Dort, im Berner Oberland, steht der über 2000 m hohe Berg Niesen, dessen Form einer Pyramide ähnelt. Diesen Berg findet man auch auf einem Aquarell von Paul Klee. „Der Niesen – Ägyptische Nacht“ heißt dieses einzigartige Doppelbild, auf dem gleichzeitig der Berg als Pyramide und die Pyramide als Berg dargestellt ist.

Das Werk entstand nach einer Nordafrika-Reise, die Paul Klee allerdings 1914 mit seinen Malfreunden nicht nach Ägypten, sondern nach Tunesien führte. Das Gesehene und das Geträumte, Erinnerung und Wirklichkeit sind in diesem Bild unter einem gemeinsamen Himmel vereint.

Erst einige Jahre später reiste Klee nochmals nach Nordafrika, diesmal nach Ägypten. Überwältigt von Licht, Landschaft und Denkmälern, übersetzte er seine Eindrücke in abstrakte Kompositionen. Klee, der auch ein begabter Musiker war, schuf seine poetischen, oft humorvollen Bilder aus einfachen geometrischen Formen, die in einem bestimmten Farbrhythmus miteinander harmonisieren.



## KUNST-TIPP

Paul Klee „Der Niesen – Ägyptische Nacht“



netzwerk lernen

zur Vollversion

## Projekt „Die ägyptische Nacht“: Glas-Laterne

Diese stimmungsvolle Laterne ist ein passender Begleiter beim Vorlesen einer Gute-Nacht-Geschichte und lädt zum Traum-Reisen über die Sahara-Wüste ein.


**ZEITBEDARF**

1 Unterrichtsstunde

### MATERIAL

- leeres Marmeladenglas ohne Deckel (1 l)
- transparent trocknender Klebstoff
- Pinsel
- Seiden- und Krepppapier in verschiedenen Farben
- Schere
- (Spiel-)Sand
- Teelicht (eventuell LED)
- eventuell Papierstreifen (Manschette) mit aufgedrucktem Titel/Signatur



### Lernziele der Schüler

- eine ägyptische Landschaft mit Pyramide aus einfachen geometrischen Formen aufbauen
- mit warmen und kalten Farben Tiefenwirkung erzeugen
- Farbmischen mit Überlappungstechnik
- Farbveränderung dank Licht erfahren



Der Berg Niesen



Pyramide

**zur Vollversion**

**netzwerk  
lernen**

 Ela Madreiter: In 20 bunten Kunstprojekten um die Welt  
© Persen Verlag

#### Arbeitsablauf

1. Vorbereitung: Abbildungen vom Berg Niesen in der Schweiz ansehen: Woran erinnert uns die Form des Berges?

*Optional:*

*Das Bild von Paul Klee mit Abbildungen von Pyramiden vergleichen, diverse Werke Paul Klees von seinen Reisen nach Tunesien (1914) und Ägypten (1928/29) ansehen und analysieren. Kalte und warme Farben sowie helle und dunkle Bereiche in den Bildern erkennen.*

*Mit welchen geometrischen Formen wurden die Bilder aufgebaut?*

2. Aus Seiden- oder Krepppapier ein Dreieck für die Pyramide (Hauptteil der Komposition) ausschneiden. Eventuell zusätzliche, kleinere Dreiecke (weitere Pyramiden) in anderen Farben ausschneiden. Zusätzliche Formen (Quadrate, Rechtecke) für vereinfachte Häuser bzw. Bäume ausschneiden. Die Größe der Dreiecke am Glas anprobieren, eventuell korrigieren. Die gesamte Komposition zuerst am Tisch austesten.

Die Elemente sollen etwas überlappend angeordnet sein – somit kann man später interessante Farbmischungen und Helligkeitsstufen am durchsichtigen Glas erzielen.

Die Glasoberfläche mit Klebstoff benetzen und darauf die ausgeschnittenen Formen aus Seiden- oder Krepppapier auflegen und andrücken. Die überlappenden Bereiche vorsichtig mit Klebstoff verbinden und andrücken.

3. Eventuell eine Papier-Manschette mit dem Titel der Arbeit und Signatur am Glashals aufkleben. Glas mit Sand ca. 1–2 cm hoch befüllen. Ein Teelicht in die Sandmitte stellen, anzünden oder gegen eine Lichtquelle (Fenster, Lampe) halten und die Wirkung der Farben und deren Mischung erfahren.

#### Tipps

- Unser Auge sieht zuerst warme, helle Töne. Wenn man in der Komposition auch kalte Farben verwendet und sie für weiter hinten gelegene Objekte/Bereiche auswählt, wird die räumliche Wirkung gesteigert (Vordergrund warm/ Hintergrund kalt).
- Seiden- oder Krepppapier ist sehr zart, beim direkten Klebstoff-Auftrag kann es leicht reißen. Darum anstelle des Papiers die zu beklebende Glas-Oberfläche mit Klebstoff benetzen.
- Die Laternen mit angezündeten Teelichtern nur unter der Anwesenheit der Erwachsenen aufstellen. Ersatzweise LED-Teelichter verwenden.

#### MUSIK-TIPP

Anouar Brahem:

„Le Voyage de Sahar“



# 16 Mexiko: Pflanzenskulptur in Mischtechnik

## Hintergrundinformation

In Mexiko findet man Kakteen nicht nur in der freien Natur, manche Sorten (z. B. Agaven oder Opuntien) werden auch angebaut.

Kakteen sind sehr anspruchslose Pflanzen und können das Wasser für lang anhaltende Trockenperioden speichern.

Unter den Tausenden Kakteengewächsen, die in Mexiko beheimatet sind, sind Opuntien eine ganz besondere Sorte. Als Symbol des Landes sind sie auf dem Staatswappen präsent. Die zahlreichen stacheligen Triebe der Opuntien tragen leuchtende Blüten, die sich in ovale, bunte Früchte verwandeln. Aus manchen Arten werden Getränke und Süßspeisen zubereitet. Die grünen Triebe werden als Salat und Gemüse verwendet. Die Blüten nutzt man für dekorative Zwecke.

Übrigens, das berühmte mexikanische Künstler-Paar, Frida Kahlo und Diego Riviera, hatte vor seinem rotblauen Zwillingshaus einen hohen Zaun aus ... Säulenkakteen!



netzwerk  
lernen

Ela Madreiter: In 20 bunten Kunstprojekten um die Welt  
© Persen Verlag

zur Vollversion

## Projekt „Essbare Opuntia“: Pflanzenskulptur in Mischtechnik

In diesem Projekt kann man die praktische Anwendung der Opuntien nachahmen: Hübsche Blüten aus gewickeltem Seidenpapier verbergen im Inneren leckere Soft-Bonbons und die Kaktus-Skulptur aus bemalter Pappe verträgt besonders lange Trockenphasen.

### ZEITBEDARF

2 Unterrichtsstunden



### MATERIAL

- Pappflächenreste (1-wellig)
- buntes Seidenpapier (ca. 20 cm x 20 cm)
- Tempera- oder Acrylfarben in Grundtönen plus Weiß und Schwarz
- Pinsel diverser Größe
- Filzstifte
- Bleistift
- Zahnstocher
- Soft-Bonbon
- eventuell Firnis
- leerer Joghurtbecher mit bzw. ohne Papierummantelung
- Schere
- Tonpapier- oder Zeitschriftenreste
- Klebstoff
- Heißkleber
- kleine Kieselsteine
- Zeitungspapier



### Lernziele der Schüler

- die Eigenschaften von Kakteen (Form, Farbpalette, Oberflächenstruktur) darstellen
- verschiedene Grüntöne in der Natur wahrnehmen und gestalterisch wiedergeben
- Farben aufhellen und trüben
- eine stabile Pflanzenskulptur aus Steckmodulen gestalten
- mit Abfallmaterial arbeiten
- praktische Anwendung der Opuntien nachahmen

### Arbeitsablauf

1. Vorbereitung: Die Flora Mexikos anhand von Fotos und Frida Kahlos Bildern ansehen und besprechen. Falls möglich, eine echte Kaktuspflanze zum Beobachten aufstellen. Eigenschaften und spektakuläre Kakteenarten kurz vorstellen. Opuntien (Struktur, Blüten, Früchte) analysieren und deren Funktion für die Küche kennenlernen.

2. Joghurtbecher (Öffnung unten) auf die Pappfläche auflegen, den Umriss mit Bleistift nachzeichnen. Weitere, abgerundete Formen mit Bleistift aufskizzieren und ausschneiden.

3. Unterschiedliche Grüntöne erzielen: Zuerst Blau und Gelb mischen, dann mit zusätzlichen Farben experimentieren. Z. B. in einen Teil etwas Rot, in den zweiten Teil etwas Schwarz, in den dritten Teil Weiß mischen.

Die ausgeschnittenen Formen (Triebe) jeweils nur auf einer Seite bemalen. Die zweite Seite auf die frisch bemalten Kakteen-Teile auflegen und abdrucken. Das hat neben Zeitersparnis auch den Vorteil, dass die überschüssige Farbe entfernt ist (und somit schneller trocknet). Durch den Abdruck entstehen schöne Vertiefungen (in den Vertiefungen der Wellpappe wird es besser zu sehen).



4. Oberflächengestaltung: Falls die Farbe dick aufgetragen wurde, kann man die Kakteenstacheln mit einem Zahnstocher oder der Spitze des Pinsels ausschaben. Auf die trockene Oberfläche kann man auch kleine weiße Punkte auftragen (z. B. mit einem feinen Pinsel, der Spitze des Pinselgriffs oder mit einem Wattestäbchen). Bei jedem weißen Punkt mit einem Zahnstocher immer von der Mitte des Punktes aus nach außen einige Linien (als Stacheln) ziehen.  
Exakte Details kann man besonders gut mit Filzstift ergänzen – wichtig ist dabei, dass die Untermalung bereits trocken ist.
5. Den Joghurtbecher bemalen oder mit einfachen Formen (z. B. Streifen) aus Tonpapier bekleben. Eventuell eine Kombination aus Bemalen und Bekleben wagen. Den Joghurtbecher bis zur Hälfte mit zerknülltem Zeitungspapier füllen.
6. Den runden „Kaktus-Trieb“ zweimal einschneiden und am Joghurtbecher feststecken und mit Heißkleber am Becherrand befestigen (Letzteres erfolgt durch die Lehrkraft). Weitere Kaktusteile einschneiden und an den runden Teil stecken, eventuell mit zusätzlichen Verästelungen ergänzen. Abschließend den Joghurtbecher mit einer Kieselstein-Schicht randvoll füllen.
7. Blüte: Auf Seidenpapier (ca. 20 cm x 20 cm) mittig ein Soft-Bonbon auflegen und mit Papier umwickeln. Am Ende die Papierblüte vorsichtig formen und eventuell mit Farbreifen die Blütenmitte schmücken. Eine Zahnstocherspitze ins Bonbon stecken, auf die zweite Spitze etwas Klebstoff auftragen und in einen Wellpappe-Rand eines Kaktusteiles stecken.

### Tipps

- Nur 1-wellige Pappe verwenden, sonst tun sich Kinder beim Ausschneiden zu schwer.
- Eine Firnissschicht auf den Kaktusteilen (noch vor dem Zusammenstecken auftragen!) gibt den Farbtönen mehr Intensität und schützt die Oberfläche.
- Joghurtbecher gestalten: Als Inspiration können auch mexikanische Muster aus Papierresten in leuchtenden Farben verwendet werden.
- Zum Beschweren der Konstruktion kann man auch bemalte Steine als Nachahmung der Lebenden Steine (*Lithops*) verwenden.



### MUSIKBEGLEITUNG

Mariachi-Musik,  
Comedian Harmonists: „Mein kleiner grüner Kaktus“

